




## Technisches Merkblatt

# AQUAFIN®-P4

## Elastisches Polyurethan-Injektionsharz

Art.-Nr. 2 05091

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold	
13 2 05091	
EN 1504-5 <b>AQUAFIN-P4</b> Rissfüllstoff für dehnbares Füllen von Rissen, Hohlräumen und Fehlstellen	
U(D1) W(1) (1/2) (6/40)	
Haftung und Dehnbarkeit von dehnbaren Rissfüllstoffen:	≥ 0,1 N/mm <sup>2</sup> ≥ 10%
Wasserdichtheit:	D1
Glasübergangstemperatur:	-25 °C
Injektionsfähigkeit bei trockenem Medium:	Injektionsfähigkeitsklasse: 0,1 bei +6 °C, +21 °C und +30 °C
Injektionsfähigkeit bei nicht trockenem Medium:	Injektionsfähigkeitsklasse: 0,1 bei +6 °C, +21 °C und +30 °C
Viskosität:	T <sub>min</sub> : +6 °C 288 mPa*s T <sub>norm</sub> : +21 °C 148 mPa*s T <sub>max</sub> : +40 °C 95 mPa*s
Verarbeitbarkeitsdauer:	T: +5 °C > 40 min T: +18 °C > 30 min
Verträglichkeit mit Beton:	15,6% Kein Versagen bei Druck- prüfung Verlust des Formände- rungsvermögens <20%

AQUAFIN-P4 ist ein lösungsmittelfreies, dünnflüssiges, zweikomponentiges Polyurethanharz. AQUAFIN-P4 ist langsam reagierend und härtet zu einem nicht geschäumten, weichelastischen, porenfreien Material aus, welches bei Kontakt mit Wasser leicht aufschäumt. AQUAFIN-P4 haftet sowohl auf trockenem als auch auf feuchtem Untergrund und hat eine ausgezeichnete Klebe- und Weiterreißfestigkeit. AQUAFIN-P4 verfügt über eine niedrige Glasübergangstemperatur. Es übersteht winterliche Temperaturen ohne zu verspröden und zeigt kein kältebedingtes Aufweiten von Rissen.

### Einsatzgebiete:

AQUAFIN-P4 wird eingesetzt zum Schließen, Abdichten und dehnfähigen Verbinden von Rissen, Fugen und Hohlräumen in Bauwerken aus Beton, Naturstein oder Ziegeln. AQUAFIN-P4 findet Anwendung zur Abdichtung von

Parkdecks, Betonwannen, Schlitzwänden, Tunnelinnenschalen und Arbeitsfugen.

Ferner für die abdichtende Injektion des Injektions-schlauches AQUAFIN-CJ1 in Arbeitsfugen.

AQUAFIN-P4 hat ein vorteilhaftes Mischungsverhältnis von 1 : 1 Vol.-Teilen. AQUAFIN-P4 kann über Packer oder über den einbetonierten Injektionsschlauch AQUAFIN-CJ1 injiziert werden.

Erfüllt die Kriterien gemäß DIN EN 1504-5:  
 U(D1) W(1) (1/2) (6/40)

### Technische Daten:

Basis: Polyurethanharz  
 Mischungsverhältnis: 1 : 1 Vol. Teile  
 Spezifisches Gewicht: Komp. A, bei +25 °C:  
 0,985 ± 15 g/ml  
 Komp. B, bei +25 °C:  
 1,092 ± 15 g/ml

### Mischviskosität

bei +6 °C: 290 ± 50 mPa\*s  
 bei +15 °C: 170 ± 40 mPa\*s  
 bei +25 °C: 150 ± 30 mPa\*s

### Verarbeitungszeiten

bei +5 °C: 30-40 Min.  
 bei +18 °C: 25-35 Min.  
 bei +23 °C: 17-27 Min.

### Anwendungs-

temperaturen: +5 °C bis +30 °C

### Gelzeit/Aushärtezeitraum

bei +6 °C: 15,0 ± 2,0 h  
 bei +15 °C: 14,5 ± 1,5 h  
 bei +25 °C: 11,5 ± 1,0 h  
 55 ± 3

### Shore-A-Härte:

Zugfestigkeit nach  
 DIN EN 1504-5: 0,58 ± 0,12 MPa

Dehnfähigkeit nach  
 EN ISO 527-1/-2: 192 ± 38 %

### Reinigung der Arbeitsgeräte:

Die Arbeitsgeräte und Werk-  
 zeuge müssen nach Gebrauch

---

# AQUAFIN<sup>®</sup>-P4

	<p>sorgfältig gereinigt werden. Nach Arbeitsende oder bei längerer Arbeitsunterbrechung ist die Injektionsanlage zu reinigen. Es dürfen keine Materialreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zu verwendende Reinigungs- bzw. Lösungsmittel muss einen Flammpunkt über +21 °C haben. Bitte Vorgaben der jeweiligen Maschinenhersteller beachten.</p>
Lieferform:	<p>2,1 kg (1 kg A-Komp. und 1,1 kg B-Komp.) 10,5 kg (5 kg A-Komp. und 5,5 kg B-Komp.) Komponente A und Komponente B befinden sich im abgestimmten Mischungsverhältnis.</p>
Lagerung:	<p>Frostfrei, 24 Monate im original verschlossenen Gebinde bei kühler und trockener Lagerung zwischen +10 °C und +30 °C. Die Lagerung hat gemäß der Verordnung zur Lagerung wasser-gefährdender Stoffe zu erfolgen.</p>

## Untergrund:

Folgende Kriterien sind zu erfüllen:

Zementgebundene Flächen

- Güte des Betons: mind. C20/25
- Güte des Estrichs: mind. CT-C35-F5
- Güte des Putzes: P III
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit:  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$

## Verarbeitung:

Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert.

Die B-Komponente wird vollständig zu der A-Komponente hinzugegeben.

Es ist darauf zu achten, dass der Härter (Komponente B) restlos aus seinem Behälter herausläuft.

Das Vermischen der beiden Komponenten erfolgt mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. bis die Mischung homogen und schlierenfrei ist. Mischzeit ca. 3–5 Minuten. Die Masse in einen sauberen Mischeimer umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren.

Verarbeitungswerkzeuge\*:

Handhebelpresse, Fußhebelpresse, maschinelle Verpressanlagen (Airless oder Kolbenpumpen)

\* Für die Anwendung geeigneter Verpressgeräte empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit der Fa. HTG HIGH TECH Germany GmbH, Berlin, [www.hightechspray.de](http://www.hightechspray.de).

## Applikationsverfahren/Verbrauch:

Das gemischte Injektionsharz wird in der Regel über Bohrlöcher und Bohrpacker in den abzudichtenden Riss injiziert bis zum Austritt aus den Kontrollbohrungen.

Beispiel:

1. Vorhandene Risse (Rissbreite ca. 0,2 mm) im entsprechenden Abstand von ca. 20 – 30 cm anbohren.
2. Bohrlöcher mit ölfreier Druckluft vom Bohrmehl befreien.
3. Injektionspacker setzen.
4. Eingesetzte Packer und Risszone nach Bedarf an der Oberfläche, z. B. mit ASODUR-EK98, verdämmen. Streifenbreite ca. 15 cm Verbrauch: ca. 300 g/lfm
5. Nach Erhärtung der Rissverdämmung mit entspr. Verpressgerät das gründlich vermischte AQUAFIN-P4 einpressen. Verbrauch: ca. 1000 g/l
6. Nach Erhärtung des Injektionsharzes, falls erforderlich, Injektionspacker entfernen und Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 oberflächenbündig schließen.

---

# AQUAFIN®-P4

## **Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen:**

AQUAFIN-P4 ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Die Flüssigkomponente ist gesundheitsschädlich; Symbol Xn.

Bei der Verarbeitung sind die berufsgenossenschaftlichen Schutzvorschriften, Merkblatt M 044 sowie die Hinweise auf den Gebinden zu beachten.

## **Wichtige Hinweise:**

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-P4 schützen.
- Bei wasserführenden Rissen ist vorab eine Injektion von AQUAFIN-P1 notwendig, um den Wassereintritt zu stoppen.
- Bei Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit dem Technischen Service der SCHOMBURG GmbH.
- Abfallschlüssel:  
Flüssige Produktreste: EAK 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
- Ausgehärtete Produktreste: EAK 17 02 03 Kunststoff

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

**GISCODE: PU40**